

<< A G E N D A 2 1 W O H L E N >>

Informationen Stand April 2018

Im letzten Frühling haben wir an dieser Stelle von der Bedeutung der *Agenda 2030* berichtet. Diese Resolution der UNO ist heute als internationales Leitdokument für einen grundlegenden Wandel hin zu Nachhaltiger Entwicklung breit anerkannt. Viele Regierungen – darunter auch die der Schweiz – sind daran, ihre Politik darauf auszurichten. Hier noch der Link zur deutschen Version: *Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung*
<http://www.un.org/Depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf>

Bitte beachtet die Präambel! Doch nach wie vor nehmen die globale Machtpolitik, die nationale Interessenpolitik, die Gemeindepolitik und die Tagesgeschäfte kaum Bezug zu den Herausforderungen für die Zukunft der Menschheit.

Das vergangene Jahr war in der Gemeinde geprägt von den Wahlen des Gemeinderats. Diese brachten diesmal keine Überraschung, aber doch eine Sitzverschiebung von der FDP zur SVP sowie deutlich mehr Stimmen für die Grünen. Dank dieser Legitimation streben wir eine verstärkte Berücksichtigung von Nachhaltigkeit noch entschiedener an. Wir wollen darauf hinwirken, dass die Gemeinde die Ausrichtung auf Nachhaltige Entwicklung zum Kompass ihrer Politik macht. Eine erste Sitzung zu diesem Anliegen mit dem Gemeindepräsidenten Bänz Müller und der Gemeinderätin Eva Zanetti Ogniewicz hat im Januar stattgefunden. Dabei stiessen wir auf positive Reaktionen.

Um dem Wandel zu Nachhaltiger Entwicklung Grundlage zu geben, scheint uns der Bezug zur lokalen Geschichte und zur gegenwärtigen Situation der Dörfer und der Landschaft unserer Gemeinde von wesentlicher Bedeutung. Zur Stärkung des Geschichtsbewusstseins und der Identität zum eigenen Lebensraum haben wir die Idee öffentlicher Ortsbegehungen lanciert und letztes Jahr einen ersten Anlass in Üttligen durchgeführt. Die gute Beteiligung und die positiven Reaktionen haben uns in diesem Vorgehen bestärkt. Als nächstes möchten wir eine Ortsbegehung in Hinterkappelen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde durchführen.

Bereits im vergangenen Jahr legten wir hohe Priorität auf die Landwirtschaft, da sie die Landschaft und die Qualität der Umwelt weitgehend gestaltet. Im Winter 2018/19 wollen wir ihre Implikationen für Wasser, Gesundheit, Biodiversität, Bodenfruchtbarkeit, Energieverbrauch und Schönheit der Landschaft thematisieren.

Unser Profil

Die lokale << AGENDA 21 WOHLLEN >> wurde am 15. September 2001 gegründet. Ende 2017 zählte der Verein 83 Mitglieder.

Zweck des Vereins (gemäss Art. 2 der Statuten):

- 1) *Der Verein führt die Anliegen der Agenda 21 im Gebiet der Gemeinde Wohlen nach dem Grundsatz der Nachhaltigkeit¹ unter Einbezug der Bereiche Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft aus.*

¹ *Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, welche die heutigen Bedürfnisse zu decken vermag, ohne für künftige Generationen die Möglichkeiten zu schmälern, ihre eigenen Bedürfnisse zu decken.*

- 2) *Der Verein ist Vorreiter in der praktischen Umsetzung der Ziele der Agenda 21. Er orientiert jährlich öffentlich über die erzielten Resultate, die gemäss Aktionsprogramm erreicht wurden. Damit soll in der Bevölkerung mit ihren Institutionen, Gruppierungen und Unternehmungen das Bewusstsein und Handeln für die Nachhaltigkeit des menschlichen Wirkens gefördert werden.*

Der Verein << AGENDA 21 WOHLLEN >> versteht sich nicht als Konkurrenz zu bestehenden Institutionen und Vereinen. Vielmehr wollen wir diese dahingehend unterstützen, dass WohlerInnen und Institutionen zunehmend Verantwortung für eine Nachhaltige Entwicklung übernehmen.

Unsere Themenschwerpunkte im 2017 waren:

Gemeinde

2017 wurde das Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten fortgesetzt und das gegenseitige Vertrauen gefestigt, doch in Anbetracht der anstehenden Wahlen waren wesentliche Schritte in der Umsetzung nicht möglich.

Die Defizite der Gemeindepolitik gegenüber Nachhaltiger Entwicklung konnten verringert werden, doch die Problematik mangelnder Orientierung und Kohärenz besteht bis heute. So hat der Gemeinderat z. B. am Projekt für das Teeren der Waldstrasse von Säriswil nach Innerberg festgehalten, sogar gegen den Entscheid des Statthalters. Zum Glück erwiesen sich die kantonalen Behörden als standfest, sie hielten an der Ablehnung des Belagseinbaus fest, so dass diese Strasse nicht mehr geteert werden kann.

Die << AGENDA 21 WOHLLEN >> will in der begonnenen Legislatur darauf hinwirken, dass die Entscheide in der Gemeinde Wohlen systematisch auf Nachhaltigkeit geprüft werden.

Zukunftsfähige Landwirtschaft

Die Landwirtschaft versorgt die Menschen mit Lebensmitteln und gestaltet mit ihrem Tun die Landschaft. Durch sinkende Lebensmittelpreise und falsche politische Anreize nimmt der Druck auf die Landwirtschaft zu, was auch die Einwirkungen auf die Landschaft, den Boden, das Tierwohl etc. erhöht. Themen wie Antibiotika- und Pestizideinsatz, Rückstände in Lebensmitteln und Wasser, Biodiversitätsverlust und Freihandel beschäftigen die Menschen – in einer Zeit in der Politik und Verwaltung ideen- und mutlos den Tagesgeschäften nachgehen.

Wie aber sieht eine zukunftsfähige Landwirtschaft aus? Um darauf eine Antwort zu finden, organisiert die << AGENDA 21 WOHLLEN >> in Zusammenarbeit mit der Gemeinde im neuen Vereinsjahr einen Anlass mit Fachreferaten und Podiumsdiskussion. Weitere Informationen werden folgen.

Bezug zum eigenen Lebensraum

Am 10. Juni 2017 startete die Agenda 21 Wohlen das Projekt Ortsbegehung. Unter kundiger Führung von Peter Raaflaub haben eine Gruppe von über 20 Interessierten sowie Stefan Muri und Felix Haller von der Gemeindeverwaltung die Dorfstruktur von Uettligen näher kennengelernt. Der Blick auf die historische Entstehung wurde zum Angelpunkt, an den die zukünftige Entwicklung anschliessen kann. Peter Raaflaub hat die Ausführungen mit einem Bilderalbum historischer Fotografien nachvollziehbar dargestellt. Die regen Diskussionen haben u.a. respektvolle Möglichkeiten im Umgang mit baulichen Werten von Uettligen aufgezeigt. Katharina Gusset und Max Roth haben der Gruppe in ihrer Wohnung die Umnutzung des alten Schulhauses von 1860 zu einem Wohn- und Atelierhaus erklärt und Einblick in die sanfte Renovation sowie die zugrundeliegenden Wertvorstellungen gewährt. Frau Elisabeth Schütz hat die Gruppe an ihren persönlichen Erfahrungen mit dem letzten Hochstudhaus in Uettligen

teilnehmen lassen. Waldemar Bieri lud uns in seine Velowerkstatt ein, erzählte von früher und von seiner Passion für die Fotografie, von seiner Diasammlung und dass er eine Auswahl davon gerne öffentlich zeigen würde. Beim Biohof von Peter Aeschlimann gab es Biomost und die Gruppe konnte gestärkt im letzten Teil der Ortsbegehung der Geschichte der Landi Uettligen folgen, die Eugen Schneider mit viel Detailwissen ausbreitete und mit Fotos dokumentierte.

Wohlfahrt- oder Konsum- und Wegwerfgesellschaft

Als konkrete Aktion gegen den grenzenlosen Ressourcenverbrauch halfen wir mit, ein *Repair Café* in Wohlen einzurichten (siehe unten). Doch neben dem Verhalten als Konsument spielt die Geldpolitik und Wirtschaftsordnung eine zentrale Rolle und führt zu einem eigentlichen Zwang zu Wirtschaftswachstum mit zunehmendem Verlust an Lebensqualität. Auch die Finanzwirtschaft trägt mit wachsenden Krediten und Schulden das ihre dazu bei. Dadurch wird die Schweiz auf globaler Ebene zu einem wichtigen nationalen Akteur. Doch die Banken sind politisch entsprechend stark, und umso schwieriger ist es, das Thema anzugehen. Daher haben wir die *Vollgeld-Initiative* immer wieder unterstützt und im letzten Jahr die Vollgeld-Tour in die Gemeinde an den Kappelenmärit geholt. Nun läuft bereits die Abstimmungskampagne an. Auch wenn eine Annahme der Initiative unwahrscheinlich scheint, so schafft die Kampagne eine gute Gelegenheit, die Logik des Wachstumszwangs des heutigen Wirtschaftssystems zu thematisieren.

<http://www.vollgeld-initiative.ch/>, <https://www.vollgeld-initiative.ch/vollgeld-tour/>

Repair Café

Der Frauenverein Wohlen hat die Initiative zum Aufbau eines *Repair Cafés* in Wohlen ergriffen und den Seniorenverein und die << AGENDA 21 WOHLLEN >> für eine Zusammenarbeit angefragt. Gerne sind wir auf dieses Angebot für eine Partnerschaft eingetreten. Bereits mit dem ersten Aufruf unter unseren Mitgliedern hatten wir Glück. Urs Vollmer meldete sein Interesse an der konkreten Initiative. Mit viel Engagement und Talent für das Organisieren und das Reparieren baute er ein starkes Team von rund 20 ReparateurInnen auf, welches aus Computerfachleuten, Schreibern, Elektriker, Allrounder und NäherInnen besteht. Das Team kam am 4. November 2017 erstmals im Kipferhaus in Hinterkappelen zum Einsatz. Der Start gelang gut; über 85 Reparaturen wurden angepackt, das Team arbeitete mit sichtlicher Freude zusammen. Das vom Frauenverein sorgfältig betreute Café sorgte mit einem vielfältigen Angebot an hausgemachten, verführerischen Kuchen zusätzlich für gute Stimmung bei Gästen und Reparierenden. Der zweite Anlass am 7. April 2018 gelang noch besser, trotz schönem Frühlingwetter. Es wurden ca. 107 Aufträge angenommen, wovon über 70 Objekte direkt vor Ort repariert werden konnten. Daneben wurden auch viele Gespräche geführt, häufig in ganz neuen Konstellationen. Das *Repair Café* bietet so nicht nur Anreiz, das normale Konsummuster „Wegwerfen und neu Kaufen“ zu durchbrechen. Es bietet auch Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schliessen und in ungezwungenem Rahmen ohne Hektik des Alltags Gespräche zu führen. Diese Aktion fördert sowohl im materiellen als auch im sozialen Sinn konkrete Schritte zur Transformation der Gesellschaft in Richtung Nachhaltiger Entwicklung.

Alterspolitik: Wohnbaugenossenschaft Wohlen BE (WBGW), Bericht von Peter Reinmann

Die WohnBauGenossenschaftWohlen (WBGW) verfolgte das Projekt Hofweid in Uettligen West hartnäckig weiter und konnte einige Fortschritte erzielen. Dank intensiver Beteiligung am Mitwirkungsverfahren erreichte sie, dass $\frac{1}{3}$ der Neueinzonung gemeinnützig gebaut werden soll. Am 10.06.2018 können die in Wohlen Stimmberechtigten an der Urne über die Einzonung von etwas mehr als einer Hektare (12'000 m²) entscheiden. Der Landeigentümer war vor der Abstimmung nicht bereit, mit der WBGW einen Vorvertrag abzuschliessen. Er hat mit der AltaVista ($\frac{2}{3}$) und der Grünenwald Immobilien GmbH ($\frac{1}{3}$) einen neuen Vorkaufsvertrag unterzeichnet. Mit den beiden Firmen aber konnte eine Vereinbarung getroffen werden.

Gemeinsam sind sie bereit, an uns $\frac{1}{3}$ der Nutzung beziehungsweise des Vorkaufsrechtes abzutreten. Im Gegenzug verpflichten sich die WBGW, für ihren Anteil der Realisierung, die Grünenwald Schmid Architekten GmbH zu beauftragen. So kann nun hoffentlich gelingen, einen Drittel der Neuüberbauung auf unsere gemeinnützigen Ziele auszurichten und damit langfristig ein attraktives und preisgünstiges Angebot für altersgerechte Mietwohnungen zu schaffen.

Zusätzlich hat die WBGW zusammen mit der Regio Wohnbau AG eine zweite Eingabe für die Überbauung auf dem gemeindeeigenen Land neben dem Gemeindehaus in Wohlen gemacht. Der Aufwand für das kompliziert gestaltete Verfahren war erheblich. Dank der Anfrage von Grünenwald Schmid Architekten und Beer Holzbau zur Zusammenarbeit gelang es aber, ein ausgereiftes Projekt einzureichen, welches kompatibel war mit den Zielen der WBGW. Es wurden jedoch die Implenia zusammen mit der SIA-Pensionskasse als Gewinner des Verfahrens erkoren.

Mit der Einzonung der Hofweid in Uettligen West könnte ein wesentlicher Schritt in Richtung Ziel der WBGW gelingen. Daher ist der Blick der WBGW ins Jahr 2018 recht zuversichtlich.

Arbeitsgruppe „Hindernisfreies Wohlen – Leben ohne Ausgrenzung“

Leider konnten für Vreni Lauper und die anderen Mitglieder der AG keine NachfolgerInnen gefunden werden.

In den 13 Jahren des Bestehens der AG wurde viel erreicht, aber immer noch gibt es viel zu tun, auch um die bisherigen Erfolge zu sichern. Denn nach wie vor sind die Forderungen für ein hindernisfreies Wohlen und die entsprechenden gesetzlichen Vorgaben nicht zur Selbstverständlichkeit geworden, wie das Beispiel der Elektroinstallationen im Altersheim und im Reberhaus zeigen: alle Schalter mussten nachträglich tiefer gesetzt werden, um für Rollstuhlfahrer erreichbar zu sein.

Da es keine AG mehr gibt, muss dringend die Gemeinde diese Aufgabe übernehmen.

Energiepolitik

In diesem Politikbereich erreichte die Gemeinde weitere Fortschritte. Die Firma Energie 360° hat sich entschieden, den Wärmeverbund in Hinterkappelen zu bauen. Auch der Wärmeverbund in Uettligen steht kurz vor der Realisierung. Dieser muss noch die letzten Hürden nehmen. Die Solardächer in der Gemeinde haben auch im Jahr 2017, trotz sehr tiefem Strompreis, zugenommen. Zudem werden immer mehr Strassenlampen mit LED-Leuchten ausgerüstet.

Die Mitglieder der A21 betätigen sich in verschiedenen Vereinen und Gremien an der weiteren Ausgestaltung der Energiepolitik, um auf lokaler Ebene zur Energiewende beizutragen. Wir verfolgen die Aktivitäten der Gemeinde und setzen uns für die Realisierung des Wärmeverbundes Uettligen ein. Unsere Aufgabe sehen wir zurzeit nicht im Anstossen von neuen Projekten. Wir werden uns jedoch geeignet einbringen, wenn Projekte blockiert oder aufgehoben werden.

Ghüder am Strassenrand

Es fanden diverse individuelle Säuberungsaktionen im Gemeindegebiet Wohlen statt. Interessierte sind willkommen und können sich beim Verein oder der Gemeinde Wohlen melden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Webseite der << AGENDA 21 WOHLLEN >> <http://www.agenda21wohlen-be.ch/> wird von Maria Iannino betreut, dort werden die Veranstaltungen angekündigt und dokumentiert. Die

Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit wollen wir auch auf der Webseite der Gemeinde ankündigen.

Menschlicher Kontakt

Wir wanderten am 6. Mai von Uetligen via Oberdettigen nach Hinterkappelen zum Kipferhaus. Unterwegs besichtigen wir Biotope und besuchten das Sagerschlössli. Im Kipferhaus erwartete uns Manfred Gerstmayer zusammen mit einer Gruppe Asylsuchenden mit einem köstlichen und besonderen Mittagessen in gemütlicher Runde. Die Route vorgeschlagen und dokumentiert hatte wiederum Peter Reinmann.

Beim Brätle auf der Bützenmatt blieb es bei einer kleinen Runde, was auch für den Adventshöck in Säriswil zutraf. Trotz der schwachen Beteiligung, wollen wir an diesen Angeboten festhalten, da uns der persönliche Austausch an diesen Treffen wichtig ist.

Vorstand

Der nach wie vor viel zu kleine Vorstand vermochte, dank der Unterstützung von Pia Kläy neben der ordentlichen Geschäftsführung auch einige wenige Aktionen umzusetzen. Wir haben im Jahr 2017 sieben Vorstandssitzungen durchgeführt und mehrere Gespräche geführt.

Der Vorstand ist auf zusätzliche Kapazitäten angewiesen.

Deshalb erneut der Aufruf an alle:

Hast Du oder hat eine Dir bekannte Person, die noch nicht Mitglied des Vereins sein muss, Interesse im Vorstand mitzuarbeiten?

Vorschläge und Ideen sind willkommen!

Vereinsvorstand April 2018

- **Kläy Andreas**, Präsidium seit März 2009
Staatsstrasse 135, 3049 Säriswil
031 822 19 87 / 079 371 85 22
andreas.klaey@cde.unibe.ch
- **Magun Christine**, Nachbarschaft
Halen 66, 3037 Herrenschwanden
031 301 68 23
ach@magun.ch
- **Herrmann Kaspar**, Vernetzung
Bützenmattweg 21, 3043 Möriswil
031 829 40 08
kaspar.herrmann@naturraumensch.ch
- **Thomas Gerber**, Gewerbe 031 901 32 24/ 079 371 53 56
Schlossmatte 4, 3032 Hinterkappelen
gerber.thomas@bluemail.ch

Themen 2018

Stichwort/Thema	Inhalt / Ziel	Aktivitäten / Zuständigkeit
Zusammenarbeit der Gemeinde Wohlen	Der unterstützende Kontakt zur Gemeinde läuft weiter. Unser Ziel ist es, die Nachhaltige Entwicklung als Aufgabe der Behörden in der Gemeinde zu verankern.	<i>Kaspar Herrmann / Andreas Kläy</i>
Zukunftsfähige Landwirtschaft	Wie aber sieht eine zukunftsfähige Landwirtschaft aus? Um darauf eine Antwort zu finden, organisiert die << AGENDA 21 WOHLLEN >> in Zusammenarbeit mit der Gemeinde im Winter 2018/19 einen Anlass mit Fachreferaten und Podiumsdiskussion.	<i>Kaspar Herrmann</i>
Bezug zum eigenen Lebensraum	Ortsbegehungen: 2. Ortstermin voraussichtlich am Sa 1. September um 10h bis ca. 13h in Hinterkappelen. Unter kundiger Führung werden bauliche Werte, die traditionelle Dorfstruktur und die Bezüge zu den neuen Entwicklungen angeschaut und diskutiert. Dabei werden auch Erfahrungen von Alteingesessenen einbezogen.	<i>Pia Kläy</i>
Repair Café	Zusammenarbeit mit dem Frauenverein für eine weitere regelmässige und erfolgreiche Durchführung des <i>Repair Cafés</i> . Kommunizieren und Reparieren tragen zur Nachhaltigen Entwicklung bei.	<i>Urs Vollmer / Andreas Kläy</i>
Vollgeld-Initiative	Unterstützung der Abstimmungskampagne	<i>Andreas Kläy / Verni Lauper</i>
Hindernisfreies Wohlen – Leben ohne Ausgrenzung	Die Aufgabe der AG muss der Gemeinde übertragen werden.	Vorstand
Ghüder am Strassenrand	Die Aktionen laufen nach Möglichkeit im ähnlichen Rahmen weiter wie bisher. Interessierte sind willkommen und können sich beim Vorstand der A21 oder der Gemeinde Wohlen melden.	Die Gemeinde stellt Kehrtrübsäcke zur Verfügung (Kontakt: Roland Kunz). <i>Kaspar Herrmann</i>
Weitere Themen	Gerne greifen wir zusätzliche Themen, die uns dringlich und relevant erscheinen, kurzfristig auf. Initiativen und Vorschläge sind willkommen.	Vorstand

Datum	Thema / Zeit / Treffpunkt
So 18. Februar 2018	«Werde Teil des Wandels! Gelegenheit dazu im Repair Café» Gottesdienst zur Eröffnung der Fastenzeit / 9.30 / Kirche Wohlen
Sa 7. April 2018	Repair Café / 9 bis 16 Uhr / Reberhaus Uetligen
Do 17. Mai 2018	17. Mitgliederversammlung. Gespräch mit dem Filmautor «Die vierte Gewalt» / 19.30 Uhr / Reberhaus Uetligen
Sa 26. Mai 2018	Maibummel zum Emmenspitz, Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt an der Emme von Biberist bis Aaremündung / 9 Uhr / Bern, RBS Richtung Solothurn Abfahrt 09:05 Gleis 21
Di 5. Juni 2018	Land in Sicht. Ein anderer Blick auf Landwirtschaft im südlichen Afrika und hier / 19.30 Uhr / Biohof Schüpfenried Uetligen
Sa 18. August 2018	Bräteln auf der Bützenmatte / ab 17.30 Uhr / Bützenmatte Möriswil
Sa 1. September 2018	Ortsbegehung Hinterkappelen / 10 Uhr / vor dem Kipferhaus Hinterkappelen
Sa 3. November	Repair Café / 9 bis 16 Uhr / Kipferhaus Hinterkappelen
Im November	Zukunftsfähige Landwirtschaft
Fr 21. Dezember 2018	Adventshöck bei Andi und Pia Kläy / ab 18 Uhr / Säriswil

Details und weitere Informationen zu aktuellen Veranstaltungen werden auf der Internetseite www.agenda21wohlen-be.ch publiziert und per Mail an unsere Mitglieder verschickt.

Handlungsfelder << AGENDA 21 WOHLLEN >>

In den vergangenen Jahren wurden verschiedene mögliche **Handlungsfelder** der AGENDA 21 definiert, in welchen sich der Verein engagieren möchte. Es würde uns freuen, wenn auch in diesem Jahr neue konkrete Aktivitäten vorgeschlagen und an die Hand genommen werden. Der Vorstand wird seine beschränkten Kräfte auf die aktuellsten Themen konzentrieren (vgl. Themen 2018 S.6) Anregungen dazu sind jederzeit willkommen.

Energie / Mobilität

- **Energie & Gesellschaft**
Anlässe und Anregungen zur Bedeutung von Energie für unsere Kultur und Wirtschaft. Stellungnahmen zu öffentlichen Vernehmlassungen (Energiestrategie 2050, Regionaler Richtplan Windenergie).
- **Mobilität im Alltag**
Mobilität an der Nachhaltigkeit messen, ökologische und gesellschaftliche Auswirkungen von Mobilität differenziert aufzeigen und diskutieren.
→Velo, **Landschaft vor der Haustür** (warum denn in die Ferne schweifen, ...)
- Die attraktive Landschaft zwischen Wohlensee und Frienisberg bietet viele Möglichkeiten für Erlebnisse in der freien Natur und Erholung in der unmittelbaren Umgebung.
<http://www.frienisberg-tourismus.ch/> und organisierte Ortsbegehungen.

Umwelt / Ökologie

- **Landwirtschaft, Biologischer Landbau**
Organisation von Fachreferaten, Feldbegehungen, Diskussionen. Brückenschlag zwischen Produzenten und Konsumenten.
- **Vernetzung in der Natur**
Organisation von Fachreferaten, Begehungen, Pflegeeinsätzen. → Landschaftskommission, Natur- und Vogelschutz Wohlen BE (NVW) <http://nvw.birdlife.ch/>
- **Biodiversität**
Erhalten und Fördern von Biodiversität im eigenen Umfeld und der Gemeinde. Sensibilisierung, Informationsveranstaltungen, Feldbegehungen.

Soziales

- **Bildung für Nachhaltige Entwicklung** (Kontakt zur Jugend)
Nachhaltigkeit in der Schule im Unterricht und in Schüleraktionen.
- **Vernetzung mit anderen Vereinen und Organisationen mit dem Ziel, diese zum nachhaltigen Handeln zu gewinnen**
Synergien nutzen, gemeinsame Auftritte organisieren, vernetzen → [Vereine in der Gemeinde Wohlen](#), → [Politische Parteien in der Gemeinde Wohlen](#).
- **Hindernisfreies Wohlen – Leben ohne Ausgrenzung**
aufzeigen von Problemen und Lösungsansätzen.
Es gibt immer mehr ältere Menschen in unserer Gesellschaft
Welche gesellschaftlichen und materiellen Bedürfnisse stellen sich?
→ Seniorenrat, → WBGW (WohnBauGenossenschaftWohlen-be)

Wirtschaft

- **Bedingungen für ein gerechtes und ökologisches Wirtschaften**
→ Vollgeldinitiative <http://www.vollgeld-initiative.ch/>
- „Wohlstand ohne Wachstum“ propagieren → Repair Café

Philosophie

- **Materielle Bedürfnisbefriedigung, Wohlergehen und die tragenden Lebenssysteme**
Handlungsspielräume aufzeigen.
- **Lese- und Debattiergruppen**
Gemeinsames diskutieren von Büchern.
- **Umgang mit Leid und Tod**
Den Tod enttabuisieren. Der natürliche Umgang mit dem Tod beginnt im Jugendalter.

Nachhaltigkeit allgemein

- **Nachhaltigkeit zum Thema machen**
„Framing“: so kommunizieren, dass die Botschaft unter die Haut geht.
Veröffentlichen und diskutieren von Positivbeispielen.
→ Wohlstand ohne Wachstum
→ Vollgeld-Initiative
- **Aktivitäten- und Ideenbörse**
Aufzeigen von persönlichen Handlungsfeldern.
Freiwilligenarbeit in der Gemeinde
Wie kann die Freiwilligenarbeit und die Solidarität der BürgerInnen gefördert werden?